

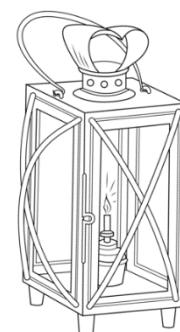
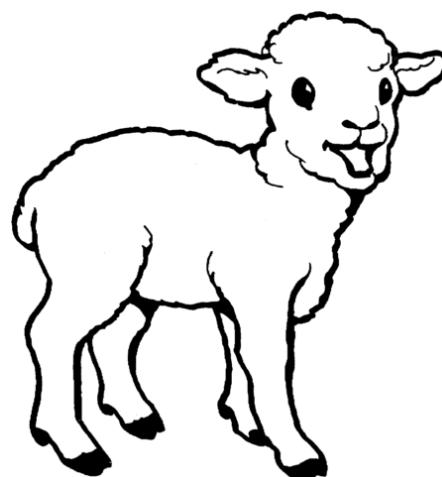
Die vier Lichter des Hirten Simon (Teil 3)

Die Nacht war hereingebrochen. Simon war noch immer auf der Suche nach dem Lamm. Er lief in den Olivenhain, um sein Lamm zu finden. Aber es war nichts zu sehen. Hatte es sich versteckt?

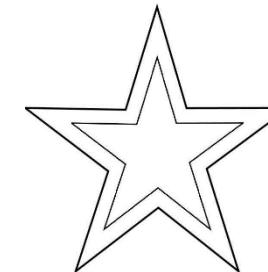
Dort, in der Höhle, regte sich etwas. Simon rannte hin. War es sein Lamm? Nein, es war ein Wolf. Schon schnappte er nach seinem Mantel. Simon zitterte und versuchte, sich loszureißen. Sofort gab der Wolf ihn frei. Er winselte und leckte seine Pfote. Da erst sah Simon die blutende Wunde an seiner Pfote. Alle Angst war verflogen. Schnell riss er ein Stück Stoff von seinem Mantel ab und verband vorsichtig die Wunde. „Nun bleib brav liegen“, sagte er, „damit die Wunde heilen kann.“

Simon stand auf, um weiterzugehen und sein Lamm zu suchen. Doch der Wolf zerrte wieder an seinem Mantel und sah ihn an. „Ich soll bei dir bleiben? Ist es das, was du sagen möchtest?“ Simon streichelte den Wolf. „Das kann ich nicht, ich muss mein Lamm suchen. Vielleicht braucht es meine Hilfe, wie du.“

Nach kurzem Überlegen stellte er eines seiner Lichter neben den Wolf. „Hier Wolf, hast du ein Licht. Es wird dich wärmen. Zwei Lichter sind genug für mich. Jakob wird das begreifen.“ Dankbar blickte der Wolf ihn an. Wo sollte Simon noch das Lamm suchen?...



DRITTER ADVENTSONNTAG



Eröffnung mit dem Kreuzeichen:

Gebet:

Allmächtiger Gott,
schau mit Liebe auf uns Menschen,
die wir im Glauben das Fest der Geburt Christi erwarten.
Mache uns bereit für das Geschenk der Begegnung mit dir,
damit Weihnachten für uns alle
ein Tag der Freude und der Zuversicht werde.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Entzünden der dritten Kerze am Adventkranz:

Lied:

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Evangelium:

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn! wie der Prophet Jessika gesagt hat. Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Eija und nicht der Prophet? Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren.

Fürbitten:

Für alle, die der Advent freut: dass sie erfüllt werden von Hoffnung und Geduld.

Für alle, die sich nach Hilfe sehnen: dass sie Hoffnung schöpfen.

Für alle, die keine Richtung im Leben erkennen: dass du sie führst.

Vater unser:

gemeinsam beten oder singen

Segensgebet:

Gott, wir wollen deine Zeugen sein in der Welt von heute.
Begleite uns mit deinem Segen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

Mache dich auf und werde Licht,
mache dich auf und werde Licht,
mache dich auf und werde Licht,
denn dein Licht kommt.

